



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Soziales, Integration,
Wohnen, Kinder, Familie -

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 3. November 2021

Vorlagen-Nr. 21-F-69-0007

Behinderten die Teilhabe am öffentlichen Leben wieder ermöglichen - Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 27.10.2021 -

Menschen mit Behinderung zu integrieren und ihnen Partizipation am Alltag zu ermöglichen, muss ein Steckenpferd einer inklusiven Gesellschaft sein. Die Landeshauptstadt Wiesbaden und das Deutsche Rote Kreuz (DRK) sind hierfür eine Kooperation eingegangen. Es wird ein Fahrdienst angeboten, der Menschen mit Behinderung nicht nur zum Arbeitsplatz oder in die Schule fährt, sondern eben auch in die Innenstadt oder zum Kinobesuch.

Leider werden in letzter Zeit die Stimmen von Betroffenen lauter, die berichten, dass das Fahrdienstangebot derart verringert wurde, dass es vielen Menschen nicht mehr möglich ist am öffentlichen Leben teilzunehmen. Eine Fahrt zum Arbeitsplatz oder in die Schule ist gewährleistet - mehr aber auch nicht. Es stellt sich die Frage, was hierfür die Gründe sind und wie dieser Missstand behoben werden kann, um allen Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt die Teilnahme am öffentlichen Leben zu ermöglichen.

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie wolle beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten:

1. zu prüfen und berichten:
 - a. wie genau stellt sich der aktuelle Sachstand hierzu dar?
 - b. im Falle einer Reduzierung des Angebots: warum bietet der Behindertenfahrdienst nicht mehr alle Leistungen an, die vor der Coronakrise angeboten wurden?
 - b. wie viele Menschen sind hiervon betroffen?
2. Wege aufzuzeigen, wie die betroffenen Menschen wieder wie bisher am öffentlichen Leben teilhaben können.
3. die Finanzierung des Fahrdienstes zu sichern und das DRK bei Bedarf dabei zu unterstützen, ihn wieder auf Vor-Corona-Niveau zu etablieren.

Beschluss Nr. 0079

Der Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 27.10.2021 wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2021

Rutten
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2021

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2021

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende
Oberbürgermeister